



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0370/2020		Datum: 09.10.2020			
<b>Dezernat 3</b>					
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt			Az.: 40 Bi	
<b>Betreff:</b>					
<b>Verschiedenes (Mitteilungen der Verwaltung)</b>					
Gremienweg:					
28.10.2020	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

**Unterrichtung:** Der Kulturausschuss nimmt folgende Hinweise, Mitteilungen, Informationen seitens der Verwaltung und der einzelnen städtischen Kultureinrichtungen zu Kenntnis.

Die Vorlage eröffnet einen Gesamtüberblick über die im zweiten Halbjahr 2020 geplanten und durchgeführten Kulturveranstaltungen und Projekte (Stand Oktober 2020). Aufgrund von Corona konnten einige Veranstaltungen und Projekte nicht oder nur in veränderter Form stattfinden.

## Kultur- und Schulverwaltungsamt:

### Projekte und Veranstaltungen Rück- und Ausblick:

#### Kultur im Wald

Im Rahmen der Deutschen Waldtage fand erstmalig in diesem Jahr der kreative Holzworkshop für Schüler\*innen unter dem Namen „Kunst im Wald“ statt. Vom 14.-18.9. konnten die Schüler\*innen unter Anleitung von Künstlern und professionellen Holzbildhauern in der Nähe des Waldlehrpfades im Koblenzer Stadtwald Skulpturen aus Holzstämmen gestalten. Diese wurden vom Forstamt Koblenz bereitgestellt. Am 19.09. wurden die über die Woche hinweg erarbeiteten Skulpturen im Rahmen einer Vernissage und weiteren Aktionen der Deutschen Waldtage der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Workshop-Tage und die Entwicklung der Skulpturen wurden von einer Fotografin dokumentarisch festgehalten und sind auf der Homepage [www.koblenzkultur.de](http://www.koblenzkultur.de) unter der Rubrik „Kunst- und Kulturaktionen im öffentlichen Raum“ zu finden.

Aufgrund der positiven Resonanz und der Möglichkeit, ein Kulturangebot im Außenbereich anzubieten, soll der Workshop im nächsten Jahr unter dem Projektnamen „Kultur im Wald“ erneut stattfinden. Darüber hinaus ist ein weiterer dreitägiger Workshop für Lehrer\*innen und interessierte Künstler\*innen angedacht. Als möglicher Zeitraum wird die vorletzte Woche vor den Sommerferien 2021 avisiert. Um die bereits vorhandene Infrastrukturen in diesem Waldstück intensiver zu nutzen, sollen weitere Kulturveranstaltungen ihren Weg in den Wald finden. Unter anderem auch Literatur- und Musikveranstaltungen wie „Lesen im Wald“.

**Anlage:** Impressionen des Projekts Kultur im Wald

## **Filmstadt Koblenz 31.10.2020**

Bereits seit zwei Jahren treffen sich regelmäßig Akteur\*innen der Koblenzer Filmszene, um sich über ihre Ideen und Projekte auszutauschen, zu informieren und von gegenseitigem Know-how zu profitieren. Aufgrund der zahlreichen in Koblenz stattfindenden Veranstaltungen im Bereich Kino und Film kristallisierte sich nach einiger Zeit die Dachmarke der „Filmstadt Koblenz“ heraus. In Kooperation mit dem Odeon-Apollo-Kino findet in diesem Jahr zum zweiten Mal ein „Gruselabend“ am 31.10. statt. Der Stummfilm „Nosferatu“ (von Friedrich Wilhelm Murnau) wird musikalisch von Santana Reinhardt live am Klavier begleitet. Außerdem wird durch Initiative des Kultur- und Schulverwaltungsamts am 13.12. der Filmklassiker „Feuerzangenbowle“ (von Helmut Weiss) gezeigt. Schulklassen wird die Möglichkeit geboten, Vormittagsvorstellungen zu besuchen.

## **Kunst unterwegs 2020: Beethovenjahr**

Das Projekt „Kunst unterwegs“ ermöglicht Kunstbegegnung sowie Kunstpräsentation im öffentlichen Raum. In diesem Jahr wird das große Thema des 250. Jubiläumsjahres von Beethoven aufgegriffen. Mit Hilfe elf verschiedener von Künstlern angefertigten Porträts von Beethoven trifft man ihn mal modern, mal als bekannten Komponisten oder mürrischen Musiker und Denker an stark frequentierten Standorten in Koblenz, in City-Light-Postern an. Dies ist eines der wenigen Projekte rund um das Jubiläumsjahr, welches stattfinden konnte. Aufgrund der Coronapandemie mussten seit März 2020 über 60 Projekte und Veranstaltungen abgesagt werden.

Um die kunstpädagogische Vermittlung des Projekts anzuregen, wird das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Mittelrhein-Museum und dem Kultur- und Schulverwaltungsamt nun erneut aufgegriffen. Auf den sozialen Plattformen der Stadtverwaltung Koblenz sowie des Mittelrhein-Museums werden seit dem 15.10. bis voraussichtlich 10.12. in wöchentlichem Turnus Bilder der Reihe von Musiker\*innen und Musikinteressierten unserer Stadt interpretiert und mittels eines kleinen Textes vorgestellt. Im nächsten Jahr soll das Projekt das Thema „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ aufgreifen.

## **Deutsche Chormeisterschaft in Koblenz 6.-8.11. 2020**

Die erste Deutsche Chormeisterschaft sollte vom 6. - 8. November 2020 stattfinden. Aufgrund zahlreicher Faktoren, die der Coronapandemie geschuldet sind, kann der Wettbewerb nicht wie ursprünglich geplant stattfinden (siehe UV/0326/2019).

Der Veranstalter INTERKULTUR e.V. und die Stadt Koblenz als Kooperationspartner halten dennoch an der Idee fest und werden den Wettbewerb in Form einer Live-Übertragung aus der St. Kastor Kirche stattfinden zu lassen.

Entsprechend der Empfehlungen der Bundesregierung sowie der Regelungen der Bundesländer und Städte, in denen die teilnehmenden Chöre zurzeit ihre Proben nur in sehr eingeschränkten Maßen durchführen können, musste das Veranstaltungskonzept angepasst werden. Statt des Wettbewerbs, welcher am 8.11. tagsüber sowie die „Lange Nacht der Chöre“ am Abend stattfinden sollten, werden das Vokalensemble „amarcord“ und der Landesjugendchor Hessen am 8.11. ein Präludiumkonzert als Auftaktveranstaltung gestalten.

Sobald die Entwicklung der Pandemie es ermöglicht, wird der Verein INTERKULTUR e.V. eine bundesweite Promotour „Jury-On-Tour“ fahren. Die Qualifikations- und Beratungsveranstaltungen, welche in verschiedenen Bundesländern stattfinden werden, sollen die deutsche Chorszene auf die Deutsche Chormeisterschaft aufmerksam machen und einen leichteren Zugang zum Wettbewerb ermöglichen.

## **Literarische Mittagspause 9.11. 2020**

Das Kultur- und Schulverwaltungsamt veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Heimes und der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord die Literarische Mittagspause. Anlässlich des historischen Datums 9. November soll an die Reichspogromnacht im Jahr 1938 erinnert werden. Der Koblenzer Autor Ernst Heimes liest aus seinen Büchern „Ich habe immer nur den Zaun gesehen – Suche nach dem KZ-Außenlager Cochem“ sowie „Bevor das Vergessen beginnt“. Das Format findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt und ist eintrittsfrei.

Allerdings wird die Autorenlesung aufgrund der Coronapandemie in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden können. Um Interessierten die Teilnahme an der Lesung in den Räumen der SGD Nord virtuell weiterhin zu ermöglichen, werden alternative, digitale Zugangsmöglichkeiten noch bekannt gegeben.

## **Kinder- und Jugendliteraturtage 16.-21.11.2020**

Unter dem Motto „Knall, Zisch, Peng... Lesen, Entdecken, Forschen“ veranstalten die Stadtbibliothek, die Buchhandlung Reuffel sowie das Bildungsbüro Koblenz (Kultur- und Schulverwaltungsamt) gemeinsam mit vielen weiteren Kooperationspartnern die diesjährigen Kinder- und Jugendliteraturtage Koblenz vom 16. bis 21. November 2020. Dieses Jahr sollen Wissenschaft und Experimentieren auf spannende Weise und mit viel Spaß mit Literatur und Lesen verbunden werden.

Das Jahr 2020 ist aufgrund der Corona-Krise von wissenschaftlichen Auseinandersetzungen geprägt. Da Geistes- und Naturwissenschaften oft als gegensätzlich verstanden werden, will die Stadt Koblenz als MINT-Region zeigen, wie über das Lesen auch Wissenschaft anders begriffen werden kann. Geschichten über Experimente, die direkt selbst ausprobiert werden können, oder über wichtige Wissenschaftler, die durch den Vorlesenden lebendig gemacht werden. Aber auch Wissen aus Sach- und Bilderbüchern, können das Interesse an den Bereichen Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik wecken. So kann an den noch bestehenden, unzeitgemäßen Bildern lesender Mädchen und experimentierender Jungen gerüttelt werden.

Das Programm der diesjährigen Kinder- und Jugendliteraturtage greift verschiedene Forschungsthemen auf, stellt Verbindungen zum Alltag her und knüpft so an die Interessen und Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen an. Mit rund 30 Veranstaltungen, Lesungen, Workshops und Projekten wird in diesem Jahr ein vielseitiges Programm geboten. Literaturbegegnungen und Gespräche mit den Kinder- und Jugendbuchautoren inspirieren die junge Zuhörerschaft, motivieren zum Lesen und machen Lust auf eigenes Erzählen. Das Programm der Kinder- und Jugendliteraturtage richtet sich vor allem an Kindergärten, Schulen und Schüler/innen jeder Jahrgangsstufe, aber auch an Eltern und Lehrkräfte (<https://www.koblenz.de/leben-in-koblenz/bildung/bildungsbuero/veranstaltungen/kinder-und-jugendliteraturtage/>).

Das Veranstaltungsprogramm befindet sich derzeit im Druck.

## **#PeaceBell / Koblenzer Friedensglocke**

Der Musiker und Friedensaktivist Michael Patrick Kelly hat im Jahre 2018, zum Gedenken an das 100-jährige Kriegsende, die #PeaceBell kreiert. Dabei werden aus alten Kriegswaffen Friedensglocken hergestellt. Er sieht diese als ein Symbol des Wandels für gesellschaftlichen Zusammenhalt und für das mutige Eintreten für Frieden auf der Welt. In beiden Weltkriegen wurden über 150.000 Glocken eingeschmolzen, um Waffen aus dem Metall herzustellen.

Angelehnt an die #PeaceBell von Herrn Kelly soll in Koblenz das Projekt der "Koblenzer Friedensglocke" realisiert werden. Die Bundeswehr und der Kampfmittelräumdienst stellen alte Patronenhülsen und Metallschrott zur Verfügung, der in Koblenz und Umgebung geborgen wurde.

Durch die Förderzusage der Deutschen Postcode Lotterie wird die Realisierung des Projekts nun konkreter. Ein fester Standort muss noch gefunden werden, präferiert wird das Forum Confluentes als geschützter und gleichzeitig öffentlich zugänglicher Raum. Die Glocke soll mobil sein, aufgehängt in einem Glockenstuhl auf Rädern, und so für verschiedene Anlässe geschlagen werden können.

Im Zusammenhang mit der Friedensglocke stehen die „Koblenzer Friedenstag“, die im kommenden Jahr initiiert werden und an deren inhaltlicher Ausgestaltung sich lokale Akteurinnen und Akteure beteiligen sollen.

### **Gedenkarbeit an/mit Schulen: Stolpersteinpatenschaften**

Seit einigen Jahren übernehmen Koblenzer Schulen (mittlerweile sind es insgesamt 17, alle Schulformen) Patenschaften für Stolpersteine, die sich meistens in der Nähe des Schulgeländes befinden. Damit soll die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus und die Geschichte der ehemaligen Koblenzer Mitbürgerinnen und Mitbürger aufrechterhalten und gleichzeitig eine aktive Erinnerungs- und Gedenkarbeit mit Kindern und Jugendlichen angestoßen werden.

Die Stadt (das Kultur- und Schulverwaltungsamt) veranstaltet einmal im Jahr, in zeitlicher Nähe zum 9. November, in Erinnerung an die Reichspogromnacht, einen Aktions- und Gedenktag. Dabei werden die teilnehmenden Schulen zu einer gemeinsamen Zusammenkunft eingeladen, bei der es ein kurzes Programm mit Rede- und Musikbeiträgen sowie Präsentationen von Opferbiografien ausgewählter Stolpersteine gibt, die teilweise von Schülergruppen vorbereitet und vorgetragen werden. Darüber hinaus sollen die teilnehmenden Schulen an diesem Tag "ihre" Stolpersteine reinigen - die Stadt stellt die dazu benötigten Reinigungssets kostenfrei bereit.

Im Rahmen der Stolpersteinpatenschaften sind Kooperationen zwischen der Stadt Koblenz (Kultur- und Schulverwaltungsamt), der Christlich-Jüdischen Gesellschaft für Brüderlichkeit e.V., dem Förderverein Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz, der Jüdischen Kultusgemeinde und dem Stadtarchiv entstanden. Von diesen Kontakten können auch die teilnehmenden Schulen profitieren, beispielsweise im Rahmen von Projekttagen oder Rechercharbeiten im Stadtarchiv oder der Einladung von Vertreter\*innen der benannten Vereine in den Unterricht.

Darüber hinaus bietet das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, durch welches die Stadt Koblenz seit Ende 2018 als sogenannte Partnerschaft für Demokratie gefördert wird, Möglichkeiten, spezielle Angebote und Projekte u.a. im Themenbereich Erinnerungskultur an die Koblenzer Schulen heranzutragen. Beispielsweise wurde das Live-Hörspiel „Das andere Leben“ in diesem Jahr auch als Online-Veranstaltung angeboten, welches die Biografie von Solly Ganor erzählt, der als Teenager in ein KZ inhaftiert wurde und die Grauen des Holocaust aus Sicht eines Jugendlichen schildert.

### **Veranstaltungen und Projekte der städtischen Kultureinrichtungen:**

#### **Volkshochschule: Hermann-Wedell-Preisverleihung**

Der Hermann Wedell-Preis ist eine 1990 gestiftete Auszeichnung der Freunde der Volkshochschule e. V.. Die Preisträgerin für dieses Jahr steht bereits fest und wird vom Vorsitzendem Herrn Perscheid zur Wedell-Preisvergabe offiziell verkündet. Frau PD Dr. Theis-Scholz wird die Laudatio halten, der Preis wird am 18.11.20 um 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Vhs aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen in einem nur sehr kleinen Kreis verliehen.

## **Projekt des Jugendamtes der Stadt Koblenz:**

### **Ort der Kinderrechte 2020- Postkartenaktion Kinderrechte ins Grundgesetz**

#### **Projektumsetzung:**

In Zusammenarbeit mit ausgewählten Kindertagesstätten und Grundschulen sollen in den kommenden Wochen Postkartenmotive und/oder Plakate entworfen werden, die das Thema Kinderrechte visualisieren.

Dazu gehört eine kurze Präsentation, die das Thema alters- und gruppengerecht erklärt und den Kindern die Möglichkeit gibt Fragen zu stellen.

Ziel ist, dass die teilnehmenden Kinder

- Die Kinderrechte kennenlernen, verstehen und darüber nachdenken
- Die Kinderrechte auf ihr eigenes Leben beziehen können

Durch gemeinsame Aktionen wird das Thema spielerisch und künstlerisch vertieft, den Kindern nähergebracht und greifbar gemacht. Mithilfe von Impulsfragen werden die diversen Kinderrechtsartikel bearbeitet und dazu, in der Begleitung von Künstler\*innen, Motive entwickelt. Mit den selbstgemalten Bildern können die Kinder darstellen was Kinderrechte für sie bedeuteten und wie sie es veranschaulichen würde.

Die Motive sollen anschließend auf Postkarten und/oder Plakate gedruckt und mit einem Aufruf versehen an Politiker\*innen im Bundestag/-rat geschickt werden. Diese werden nach einigen Wochen nochmals, mit der Bitte um Stellungnahme, kontaktiert. Ggf. wird das Projekt mit einer Folgeaktion an Landes- und Kommunalpolitiker ergänzt.

Durch die anhaltende Corona Pandemie wird nur mit ausgewählten Gruppen im schulischen und außerschulischen Kontext unter Einhaltung der aktuellen Schutz- und Hygienekonzepte gearbeitet.

#### **Projektzeitraum:**

20.9. (Weltkindertag) bis 20.11. (Internationaler Tag der Kinderrechte) – 9 Wochen.

#### **Projektziel:**

Ziel des Projektes ist es, im Rahmen der Woche der Kinderrechte 2020, Bundespolitiker und die allgemeine Öffentlichkeit weiterhin für das Thema Kinderrechte zu sensibilisieren und Kindern die Möglichkeit zu geben Kinderrechte künstlerisch darzustellen und zu visualisieren.

Das Projekt basiert auf dem Verständnis, dass Kinder und Jugendliche, sowie jeder Mensch, Grundrechtsträger sind, aber gleichzeitig in besonderer Weise geschützt, gefördert und beteiligt werden müssen.

#### **Hintergrund:**

Die Diskussion über die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz wurde unter anderem durch die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention, die seit 1992 auch in Deutschland gilt, angestoßen. Seitdem wird darüber kontrovers diskutiert und auch wenn sich die rechtliche Situation von Kindern in den letzten Jahren verbessert hat, steht die explizite Aufnahme der Kinderrechte im Grundgesetz noch aus. Der aktuelle Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD enthält den Auftrag, Kinderrechte im Grundgesetz ausdrücklich zu verankern. Daher wurde im Sommer 2018 die Bund-Länder Arbeitsgruppe „Kinder-rechte ins Grundgesetz“ gegründet, die ihren Abschlussbericht am 14. Oktober 2019 vorgelegt hat. Daraufhin hat das Bundesjustizministerium einen ersten Gesetzentwurf zur Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz veröffentlicht. Demnach soll ein neuer Absatz in Artikel 6 eingefügt werden, der lautet: "Jedes Kind hat das Recht auf Achtung, Schutz und Förderung seiner Grundrechte einschließlich seines Rechts auf Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit in der sozialen Gemeinschaft. Das Wohl des Kindes ist bei allem staatlichen Handeln, das

es unmittelbar in seinen Rechten betrifft, angemessen zu berücksichtigen. Jedes Kind hat bei staatlichen Entscheidungen, die seine Rechte unmittelbar betreffen, einen Anspruch auf rechtliches Gehör."

**Projektkoordination:**

**Kinder- und Jugendbüro Koblenz**

Larissa Heüer

Markenbildchenweg 38, 56068 Koblenz

Tel: 0261/133 42 27

E-Mail: jugendbuero@jukuwe.de

**Projektträger:**

Jugendamt der Stadt Koblenz

- Kinder- und Jugendförderung-

Thomas Muth

Rathauspassage 2, 56068 Koblenz

Tel: 0261/1292320

Thomas.Muth@stasdt.Koblenz.de

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** Keine